

Baumpflege im Altenburger Schlosspark

ALTENBURG. Auf Grundlage einer umfassenden Kontrolle des Baumbestandes im Altenburger Schlosspark im Jahr 2025 werden derzeit bis in den Herbst hinein umfangreiche Pflegearbeiten auf dem Areal durchgeführt, darunter auch Baumfällungen. Aufgrund der Arbeiten kann es zu Einschränkungen in der Wegeführung und einem erhöhten Lärmpegel im Schlosspark kommen.

Im vergangenen Jahr wurde im Altenburger Schlosspark eine umfassende Kontrolle der insgesamt 1413 Bäume durchgeführt. Auf Grundlage der dabei gewonnenen Erkenntnisse wurde ein Maßnahmenkatalog erarbeitet, nach dem nun die er-



Im Altenburger Schlosspark laufen seit dieser Woche umfangreiche Baumpflegearbeiten – mit entsprechenden Einschränkungen.
Foto: Residenzschloss Altenburg/Silke Arnold

forderlichen Pflegearbeiten umgesetzt werden. Entsprechend ihrer Dringlichkeit erfolgen die Arbeiten in drei Etappen, wobei die Verkehrssicherung oberste Priorität hat. Seit Beginn der Arbeiten ist mit Behinderungen in den Bereichen der Wege durch den Schlossgarten zwischen dem Lindenau-Museum an der Gabelentzstraße und dem Herzoglichen Marstall zu rechnen. Im Rahmen der ersten Arbeitsetappe werden an 54 Bäumen Maßnahmen durchgeführt. Diese umfassen die Kronenpflege und die Beseitigung von Totholz, den Einbau von Kronensicherungen, Rückschnittmaßnahmen sowie der Inaugenscheinnahme der Bäu-

me. In Einzelfällen sind aufgrund eines Befalls mit der Rußrindenkrankheit auch Baumfällungen erforderlich. Entsprechende Neupflanzungen erfolgen nach Rücksprache mit der Denkmalpflege und dem Abgleich mit der Gartendenkmalpflegerischen Zielstellung. Aufgrund des Einsatzes technischer Geräte kann es im Zeitraum von 8 bis 17 Uhr

zu einem erhöhten Lärmpegel kommen. Die Baumpflegearbeiten im Schlosspark werden in enger Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt Altenburg, dem Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie sowie der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Altenburger Land durchgeführt.

„Ein Frühlingsstrauß voller Lieder“

Der **GEMISCHTE CHOR WINTERSDORF** und drei Gastchöre begeisterten im Kulturhaus Schnaudertal

WINTERSDORF. „Lass dich nieder, Grüße froh die Runde“ – mit dieser Zeile aus einem bekannten Volkslied hätte das Motto des musikalischen Nachmittags treffender kaum beschrieben werden können. Am 31. Mai hatte der Gemischte Chor Wintersdorf in das Kulturhaus Schnaudertal in Wintersdorf zu seinem Chorkonzert unter dem Titel „Ein Frühlingsstrauß voller Lieder“ eingeladen. Gemeinsam mit drei Gastchören gestaltete der Gastgeber einen Nachmittag voller Chormusik, Volkslieder, Klassiker und moderner Melodien. Mitwirkende waren neben dem Gemischten Chor Wintersdorf unter der Leitung von Friedbert Wank der Männerchor Eula unter der Leitung von Andreas Schitke, der Gemischte



Das Chorkonzert „Ein Frühlingsstrauß voller Lieder“ war ein voller Erfolg.
Foto: PM

Chor „Meracante“ Meerane unter der Leitung von Helko Kühne sowie der Männerchor „Harmonie“ Kayna unter der Leitung von Peter Czok. Die beteiligten Chöre kamen aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Durch das Programm

führte Grit Piwon. Die Besucher erlebten ein vielfältiges musikalisches Programm. Der Männerchor Eula präsentierte traditionelle und bekannte Chorliteratur wie „Kein schöner Land“, „Türmerlied“ und „Der Jäger Abschied“. Der Chor „Meracan-

te“ Meerane spannte den Bogen von beschwingten Liedern wie „Wochenend und Sonnenschein“ bis zu bekannten Titeln wie „Mit 66 Jahren“, „Sweet Caroline“ und „Let The Sunshine In“. Der Männerchor Kayna widmete sich vor allem Volksliedern und traditionellen Männerchorstücken. Der Gastgeberchor aus Wintersdorf bereicherte das Konzert unter anderem mit Werken von Robert Schumann sowie beliebten Volksliedbearbeitungen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch den Gemischten Chor Wintersdorf mit dem Frühlingslied „Frühlingsruf“. Das Publikum durfte sich über ein abwechslungsreiches Programm freuen, das die Vielfalt der Chormusik von der klassischen Män-

nerchortradition bis zu bekannten Evergreens erlebbar machte. Der musikalische Nachmittag verstand sich als Begegnung der Chöre und als Beitrag zur Pflege des kulturellen Lebens in der Region. Das gemeinsame Singen verband die Mitwirkenden und Gäste und setzte ein schönes Zeichen für gelebte Chorkultur. Die herzliche Atmosphäre im Kulturhaus Schnaudertal, der freundschaftliche Austausch zwischen den Chören und der lang anhaltende Beifall des Publikums machten deutlich, dass Musik Menschen zusammenführt und Gemeinschaft stiftet. Auch die Kinderfreunde Wintersdorf trugen zum Gelingen des Nachmittags bei und kümmerten sich um die Versorgung der Gäste.

NATURHEIL-PRAXIS Altenburg

Simone Hubersberger
Heilpraktikerin

Benno Hubersberger
Heilpraktiker

Seit über 20 Jahren in Altenburg

Traditionelle und moderne Naturheil-Verfahren wie:

- Akupunktur/Akupressur/Akupunktmassage nach Penzel
- klassische Homöopathie/Phytotherapie
- Sauerstoff-Therapie
- Injektionen/Infusionen/Quaddeln/sportmedizinisches Taping
- Magnetfeld/Tiefenwärme

BIORESONANZ auch für Kleinkinder und Säuglinge

Behandlung von Erkrankungen wie zum Beispiel:

- > Herz-Kreislauf-Probleme, hoher Blutdruck
- > Hauterkrankungen, Allergien
- > Ohrgeräusche/Tinnitus/Durchblutungsstörungen
- > Unverträglichkeiten
- > Rheuma/Arthritis/Gicht
- > Magen-Darm-Probleme
- > Schmerzen aller Art
- > Schlafstörungen/Depressionen

04600 Altenburg - Kanalstraße 6
03447/513239 oder 0174/1901646
www.hubersberger.de

Wegen geänderter Sprechzeiten Termine bitte telefonisch vereinbaren

Montag bis Freitag 08:30 - 18:00 Uhr möglich

Alle Infos zur Praxis

BICOM optima

Testung auf Pilze, Allergene, Bakterien, Unverträglichkeiten, Viren, Toxine, Schwermetalle usw.

Erstes Informations-Gespräch – kostenlos!

Gesundheit

ANZEIGE

Wenn sich die Beine schwer und gestaut anfühlen

Finden Sie mit diesem innovativen Pflegegel zurück zu spürbarer Leichtigkeit in den Beinen und unbeschwerten Schritten im Alltag

Schwere und geschwollene Beine – ein Problem, das fast 80 Prozent aller Erwachsenen kennen – gerade bei Hitze. Häufig hängt dieses Empfinden mit Wassereinlagerungen in den Beinen zusammen. Unter anderem entscheidend ist die Mikrozirkulation. Sprich: der Blutfluss in den kleinsten Gefäßen. Ebenso wie der Abtransport von Flüssigkeit aus dem Gewebe. Dies führt oft zu geschwollenen schweren Beinen, was für Betroffene häufig auch ein kosmetisches Problem darstellt. Denn die Beine fühlen sich nicht nur dick an, sie sehen auch dick aus.

Wassereinlagerungen und vorübergehende Ödeme gehen oft auch mit Nervenkompressionen einher. Dadurch können Spannungs- und Druckempfindungen stärker wahrgenommen werden. Auch unsere Haut reagiert sensibel auf Spannung und Trockenheit. Reize können so intensiver wahrgenommen werden und Schweregefühle können subjektiv verstärkt werden.



Der Multi-Target-Ansatz für schwere Beine

Wissenschaftler haben ein innovatives Pflege-Gel mit Multi-Target-Ansatz entwickelt. Das bedeutet, dass mit einem Produkt mehrere Punkte angesprochen werden. Die

Nervenspezialisten der Nr. 1* Apothekenmarke Restaxil haben sich dabei von der Nobelpreisforschung inspirieren lassen. Herzstück der Formulierung ist der Pflanzenkomplex Legactif aus Goldrute, Mäusedorn und Zi-

trone. Er kann dazu beitragen:

- > Die Mikrozirkulation anzuregen
- > Die Hautdicke und die damit verbundenen Ödeme zu reduzieren¹
- > Die Durchblutung feiner

Gefäße zu unterstützen und den Flüssigkeitsabtransport zu fördern

Die Nobelpreis-Forschung: Pflege für Ihre Haut

Mit Hydagen Aquaporin enthält das Gel einen Pflegebaustein, der auf der Nobelpreis-prämierten Grundlagenforschung zu Aquaporinen basiert. Die Menthol-Formulierung Koko ML Plus erzeugt ein Frischegefühl und das Produkt lässt sich ideal als Massagegel anwenden.

Restaxil Gel ist dermatologisch geprüft und in der Apotheke erhältlich. Das Gel ist aufgrund der Nachfrage nicht immer vorrätig. Nach Bestellung in der Apotheke ist das Produkt in wenigen Stunden abholbereit. Alternativ kann es online erworben werden.

Für Ihre Apotheke:
Restaxil Gel
(PZN 19649387)
www.restaxil.de

Das Gel von Restaxil



Restaxil®